

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826  
1784**

6.9.1784 (No. 36)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987743](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987743)

Nro. 36.

Olden-  
bürgische  
wöchentliche  
Anzeigen.



Montag, den 6 Sept. 1784.

Edictal-Citation.

Von Gottes Gnaden Wir Friedrich August, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Ditmarschen, regierender Herzog zu Oldenburg &c. &c. Fügen dir Georg Reinhard Gleimius hiedurch zu vernehmen gegeben, gestaltest du sie unter dem Versprechen der Ehe geschwängert, diesem nächst aber entwichen, ihr auch von deinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben, mit demütigster Bitte, Wir geruheten gnädigst, dich edictaliter verabladen zu lassen, und falls du alsdenn nicht erscheinen würdest, wider dich zu erkennen, was Rechtens. Wann nun die Edictal-Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren, heischen und laden Wir, aus Landesherrelicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittwoch nach dem ersten Sonntage des Advents, wird seyn der erste nächstkommenden Monats Decembris, den Wir für den ersten, 2ten, 3ten und letzten Gerichtstermin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag vor Unserm Consistorio allhier in Person erscheinen, auf bemeldter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigst, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sachen, auf dein ungehorsames Ausbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen solle was Rechtens ist; wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungscanzley verordneten Insegel, den 2ten September, 1784.

Wolters. (L. S.) v. Berger.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es wird hiemit nachrichtlich bekannt gemacht, daß der von der Wittwe Wenillemin, als Adressin des Aegaelischen Concursgutes, unterm 12ten dieses gesuchte Verkauf in Ansehung der 5 $\frac{1}{2}$  Fäden bey Dovelgönne belegenen bauerspflichtigen Landes wieder aufgehoben worden. Decretum Oldenburg in Consilio den 30sten Aug. 1784.

Wolters. v. Berger.

- 2) Wenn vermöge einer, von der Königl. Preussischen Kriegs- und Domainen Cammer in Minden hieselbst eingegangenen Nachricht die Einfuhr des hiesigen fetten Hornviehes in dortige Provinzen, unter gewissen bey den jetzigen Umständen leicht zu beobachtenden Bedingungen für dieses Jahr wieder verstatet worden: so wird solches zur Nachricht für die hiesigen Viehhändler, welche die dassigen Herbstviehmärkte zu betreiben dienlich finden werden, hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und werden selbige von den nähern Umständen bey den Aemtern dieses Landes Nachricht erhalten.

Oldenburg aus der Cammer den 6 Sept. 1784.

v. Hendorff.

Vollen. Römmer.

Herbart.

- 3) Wenn das zu einer neuen Dachrinne an der Zollverwalterwohnung in Elsketh erforderliche Kupferblech und Eisengeräthe öffentlich ausgedungen werden soll, und dazu Terminus auf den 13ten Sept. angesetzt worden; so können diejenigen, welche dieses anzunehmen Lust haben, sich an solchem Tage vor Herzogl. Cammer einfinden, die Conditionen vernehmen und den Verding gewärtigen.

Oldenburg aus der Cammer den 30 Aug. 1784.

v. Hendorff

Vollen.

Herbart.

- 4) Es entsteht wider weyl. Hinrich Oltmanns, Johann Oltmanns Sohnes, Brinkstügers zur Holle auf Gieske Klaussen Lande, nachgelassene Wittve und Erben, Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concur.

(1) Die Angabe ist den 12ten Oct. (2) Deduction den 20sten ejusd. (3) Priorität. Urtheil den 10ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 24sten Nov. a. c.

- 5) Wider weyl. Johann Hinrich Behrens, Hausmanns zum Süderschwoen Erben, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte, der Concur. erkannt.

(1) Die Angabe ist den 4ten Oct. (jedoch brauchen diejenigen Cred. so am 28 Jun. ihre Forderungen schon angegeben, solche alsdann nicht zu wiederholen) (2) Deduction den 14ten Oct. (3) Priorität. Urtheil den 27sten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 11ten Nov. a. c.

- 6) Alle und jede, welche an des den 9 Jul. d. J. in der Alerer Wisch ohne Leibeserben verstorbenen Johann Wilhelm Battermanns Nachlaß, einiges Erbrecht oder Forderungen, sie rühren her, ex quocunque capite vel causa sie wollen, zu haben vermicinen, sollen sich damit am 14ten Sept. bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte gehörig angeben und bescheinigen.

- 7) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die Unterhaltung der in dieser Stadt vorhandenen Gassenlaternen in diesem Winter, nemlich erstens die in Standsetzung, jetzige Reinigung und Unterhaltung der Laternen und Lampen im ganzen Winter bis ultimo April a. f.; zweytens die Lieferung des zu den Lampen erforderlichen Oels oder Thrans und Dachts, wie auch der zu dem Anstecken derselben erforderlichen Lichte, und drittens das Reinigen, Füllen, Anzünden und Putzen, am 9 hujus auf dem Rathhause mindestfordernd ausgedungen werden soll, und können demnach Liebhaber sich bemeldeten Tages und Orts Morgens 11 Uhr einfinden, die Conditionen vernehmen und accordiren. Oldenburg vom Rathhause den 3 Sept. 1784. Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 8) Wenn die unter den 30 Jul. h. a. wieder den Herrn Auctionsverwalter Ely ergangene Verfügung des hiesigen Landgerichts wieder aufgehoben, und die Hebung demselben vom hiesigen Landgericht wieder überlassen worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Develgdänne den 4 Sept. 1784.

Herzoglich Landgericht hieselbst.

v. Rössing.

- 9) Wenn die aus Jürgen Henrich Renken im Röttermohe verkauften Stücke geldsete Wer-

gantungsgelder nunmehr sämmtlich fällig geworden, und die dem weyl. Henrich von Minden, jeko dessen Erben, darans hochoberrlich zuerkannte 264 Rthlr. nebst beykom menden Zinsen nunmehr am 11 Oct. unter des letzteren Creditores distribuiret werden sollen; so werden alle diejenigen, so hieraus ihre Befriedigung wahrzunehmen gedenken, hiedurch sub pdna perpetui silentii angewiesen, zufrüderst ihre Forderungen auf den 22 Sept. gehdrig anzugeben, und der Gebühr nach zu beschleunigen.

Schweyerfeld den 26 Aug. 1784.

Herzogl. Holstein. Oldenb. Amtsgericht zum Schwen. Strackerjan.  
 10) Da vermöge Herzogl. Regierung höchsten Rescripts vom 19 des vorigen Monats alle bey dem Verganter Ekt zu bezahlende Kauf Heuer und Vergantungsgelder ad Depositum geliefert werden sollen; als wird jedermann hievon zu Befolgung sub pdna juris benachrichtiget. Schweyerfeld den 4 Sept. 1784.

Herzogl. Holstein. Oldenb. Amtsgericht zum Schwen. Strackerjan.  
 11) Wenn in Befolge des unterm 26 passato allhier eingelangtem hohen Cammeralrescript Termin zum Verkauf der bey Reparation der hiesigen Mühle übrig gebliebenen Materialien, welche in 2 Tannen Balken von 24 und 20 Fuß, einer Sparre von 20 Fuß, 4 neuer Tannenstücke von 6 und 8 Fuß, und einem Ende von einem Tannen Balken, von 6 Fuß lang, imgleichen in etwas alt Holz und Eisenzeug bestehen, auf den 16 dieses Monats ange setzt worden; so können diejenigen, welche davon etwas zu erhandeln Lust und Belieben haben, sich an solchem Tage des Nachmittags um 2 Uhr auf dem Tossenser Mühlenwärf einfinden, und nach vernommenen Bedingungen bieten und kaufen.

Tossens aus dem Amte den 2 Sept. 1784.

Runstenbach.

1) Dem Amtsgericht zu Barel, ist wegen des von Eilers Tiecken Wittive zu Borgstedt an Jürgen Kuhlmann verkauften Wapeler Dorfmohres

Termin zur Angabe den 13ten Octobr. 1784. anberamet.

2) Wenn das von Garlich Cornelius bisher in Heuer gehabte Vorwerk zum Neuenhoben groß 118 Fück 143 Ruthen anderweit öffentlich meistbietend verheuert werden soll; als können sich die Liebhaber dazu Sonnabend den 18ten Sept. Vormittags 10 Uhr bey Hochgräflicher Cammer zu Barel einfinden, Conditiones vernehmen und bieten.

Barel aus der Cammer den 3 Sept. 1784.

Melher.

Brüning.

### Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. Gerd Hinrich Meyer zu Delmenhorst Landverkauf d. 17 Sept. Aug. d. 13. Oldenb. Lger. Wegen weyl. Arend Borgelmanns Wittive Nachlasses Aug. d. 16 Sept. Oevelg. Lger. In Rulf Grote Concur Aug. d. 14 Sept. Ded. d. 30. Präf. urt. d. 15 Oct. Ldse d. 1 Nov. Neuenb. Lger. 1) Ednjes Cordes Landverkauf, auch einer Schenne d. 17 Sept. Aug. d. 15. 2) weyl. Renke Sachjen Renten Landverkauf d. 14 Sept. Aug. d. 13. Delmenh. Lger. 1) In Johann Wrenkens Concur Aug. d. 14 Sept. Ded. d. 21. Präf. urt. d. 25 Oct. Ldse d. 9 Nov. 2) Wyp Brauen Credit. Aug. d. 15 Sept. Schweyer Amtsg. 1) Wegen der von Cornelius Cornelius Erben Johann Bruns und Conf. an Johann Hinrich Behrens verkauften wüsten Kötterstelle auf Johann Wulf Mohr Aug. d. 13 Sept. 2) Wegen der von gedachten Erben an Hanke Arens verkauften Wohnhauses nebst Kamp, und Vertinentien, auch Kirchen- und Begräbnisstellen Aug. d. 13 Sept. 3) Wegen der von gedachten Erben an Dierk Böhhusen verkauften Kötterstelle Aug. d. 13 Sept.

Der Scheffel neuer Sandrocken unter der Börse hieselbst 36 gr. Conr.  
 Mohrrocken 34 — —

## II. Privatsachen.

- 1) Es hat jemand einen eisernen Windofen mit Aufsat abzustehen. Liebhaber dazu melden sich bey dem Maurermeister Rodenburg.
- 2) Der hiesige Bürger E. Uschenbeck will seine, hinter dem äusersten Damm an der Koppel liegende Schanze im Ganzen oder stückweise aus der Hand verkaufen.
- 3) Es haben die Vormünder Brunke Deye und Hinrich Ehlers zu Einswege auf nächsten Martini 1500 Rthl. in Golde Pupillengelder auf Zinsen zu belegen. Wer solche ganz oder auch bey kleinen Capitalien anleihen will, kann sich bey benannten Vormündern mit den Sicherheitsdocumenten melden, und die Gelder empfangen.
- 4) Es ist der Hausmann Dorchert Nicolans Fiefe zu Elsflath gesonnen, sein daselbst in der Oberreihe belegenes Wohnhaus nebst sämtlichen Ländereyen auf einige Jahre aus der Hand zu verheuern. Die desfälligen Liebhaber belieben sich je eher je lieber bey ihm zu melden.
- 5) Wepl. Johann Abbiecks Kinder Vormund, Kaufmann Reiner Thölen, läßt seiner Pupillen Hoffstelle, in der Abbehauser Wisch belegen, mit 48 $\frac{1}{2}$  Jück Landes, worunter 14 Jück Pflangland, und wozu auf Verlangen noch ein Hamm aus dem Grünen gebrochen werden kann, den 17 Sept. a. c. zu Abbehausen in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause anderweit auf 3 Jahre, als von Maytag 1785 bis dahin 1788, öffentlich meistbietend durch den Herrn A. W. Eli verheuern. Das Wohnhaus dabey ist in sehr gutem Stande.
- 6) Die Tischlermeister Wieting und Mohrmann haben 44 Stück neue Bleysefarrahmen, welche zum hiesigen Zucht und Werkhause verfertiget sind, zum Verkauf stehen. Selbige sind von gutem Eichenholz, das Rahmholz 3 Zoll breit und 1 $\frac{1}{2}$  Zoll dick.
- 7) Berend Gloifstein zu Reuenbrock hat 2 auf seinem Lande gegangene schwarze Kuhkälber eingeschüttet, welche der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten abfordern kann.
- 8) Der Organist Niedeburg zu Hammelwarden will die im Oldenbrock belegene wyl. Organist Weltmanns Kdterey mit dem dabey befindlichen Lande von Maytag 1785 an wieder verheuern. Liebhaber wollen sich in den ersten 8 Tagen melden.
- 9) Es dienet den Liebhabern die am 11 dieses von den Dehlbrüggen Ländereyen kaufen werden, zur Nachricht, daß  $\frac{2}{3}$  der Kaufgelder gegen 5 Procent zinsbar stehen bleiben können. Dehlbrüggen Wittwe.
- 10) Das Lehngut Brunswarden ist annoch unverkauft; also können die Liebhaber dazu sich bey mir melden, und die Bedingungen vernehmen. Schwyersfeld den 4 Sept. 1784. Strackerjan.
- 11) Da die ehemahlige Erb Schrödersche Hoffstelle zu Sulwarden mit 74 $\frac{1}{2}$  Jück Landes annoch unverheuert ist; so wollen diejenigen so Lust haben selbige zu heuern, sich desfalls je eher je lieber bey mir einfinden. Zugleich biete ich meine zu Duddingen und Kloster belegene Hoffstellen, erstere mit 75, und letztere mit 44 Jück Landes, zum Verkauf an. Schwyersfeld den 1 Sept. 1784. Strackerjan.
- 12) Wepl. Ihen Georg Umbfen Güter Curator Johann Rudolph Umbfen will am 2 Sept. d. J. die in Stollham belegene, jetzt von Hinrich Ostendorf bewohnte Hoffstelle, mit 61 $\frac{1}{2}$  Jück Landes, ingleichen die von Jürgen Wehlan bewohnte Kdterey mit 18 Jück Landes, auch noch die von Edo Peters jetzt bewohnte Kdterey, und noch 20 Jück Weideland des Nachmittags in Johann Friederich Cordes Wirthshause bey der Stollhammer Kirche auf ein oder 3 Jahre aus der Hand verheuern.
- 13) Die Vormünder über wepl. Gastmeister Draken Kinder suchen den auf den Mohrstücken befindlichen Etgrün aus der Hand zu verkaufen, und wollen sich Liebhaber desfalls bey dem Mitvormund, Maurermeister Dlimanns, melden.

(Hiezu eine Beylage.)

## Beilage zu N. 36. der Oldenb. wöchentl. Anzeigen.

24) Die an mehrern Orten unter verschiedenen Namen errichteten Sterbthalergenossenschaften sind in verschiedener Absicht, sowohl in Ansehung ihrer Errichtung als der Möglichkeit ihrer Bestandbarkeit und Dauer beurtheilet worden. Die dadurch erregten Schwierigkeiten, welche manchen abschrecken dürften, an dergleichen Gesellschaften Theil zu nehmen, gründen sich aber theils auf eine unrichtige Vergleichung derselben, mit Lotterien oder andern Arten der Glücksspiele — davon sie doch, wie jeder Vernünftiger leicht einsehen kann, gänzlich verschieden sind; — theils darauf, daß man sie als Mittel betrachtet, sich durch den Tod anderer zu bereichern. Diese Absicht eines auf die Kosten einer ganzen Gesellschaft zu befriedigenden Eigenanges kann so wenig bey dem zweyten Denkhäler und zweyten Trauerpfennig als der Expectantencasse jetzt nicht erreicht werden, da wegen des augenscheinlichen der Gesellschaft nachtheiligen Mißbrauchs die Erlaubniß, auf andere Personen eine Actie zu nehmen, seit dem 31 Jan. 1784. aufgehoben worden, und überhaupt alle Vorsicht angewendet wird, daß keine constitutionswidrige Mitglieder aufgenommen werden, wodurch die Zahl der Sterbefälle wider das natürliche Verhältniß vermehret werden könnte. Die Verschiedenheit der Vortheile nach Verhältniß der geleisteten Beiträge läßt sich bey allen solchen menschlichen Instituten — da immer der eine früher der andere später stirbt, und also weniger oder mehr beygetragen hat — überhaupt nicht heben. Sollte auch wohl nicht jeder für die Wohlthat eines längern Lebens seinen Beytrag gerne, so lange als möglich ist zuschießen, und zugleich dadurch die edle Absicht erfüllen wollen, zur Unterstützung vieler Familien etwas beyzutragen, da er nach den jetzigen Umständen, wo die Anzahl der Expectanten mehr zu als abnimmt, sich für seine Nachkommen oder Erben eine Prämie versprechen kann, die das nach und nach angelegte Geld allemal übersteiget. Ob nun gleich aus diesen Umständen die Bestandbarkeit dieser Gesellschaften so sehr nicht zu bezweifeln ist; so machen doch die Besorgnisse, welche einige Mitglieder geäußert, — als wenn in der Folge ein Mangel an Expectanten sich ereignen dürfte, wenn nicht für die Aufbringung und Sammlung eines gewissen Fonds gesorget würde, — es mir zur Pflicht, den sämtlichen Herren Interessenten der zweyten Denkhäler und zweyten Trauerpfennig-Genossenschaften vorzuschlagen, ob es ihnen gefällig, nach und nach einen Fond zu der ihrer Meynung nach ungewissten Bestandbarkeit dieser für so viele wohlthätigen Institute zu sammeln, und sie gehorsamst zu ersuchen, mir darüber ihre Meynung und Entschliessung bestimmt zu eröffnen. Sollte die Aufbringung eines Fonds einmüthig beliebt werden, so werde ich allen Fleiß anwenden, mit Zuziehung der einsichts-vollesten und der Sache kundigen Männer den zweckmäßigsten Plan zu entwerfen, und den Herren Interessenten zur Beurtheilung und Genehmigung vorzulegen, wovon ich von meiner Seite verspreche: 1) Die durch Aufbringung eines Fonds und dessen sichere Belegung der Direction und Administration zuwachsende Geschäfte unentgeltlich zum Besten der Gesellschaft zu übernehmen, und mich erbiere 2) wegen der dadurch mir anvertrauten mehreren Gelder, wenn es verlanget wird eine höhere Caution zu leisten. Bremen den 18 August 1784. v. Einem.

- 25) Der Musketier Wagendorf in des Zimmermeisters Meyer Hause hieselbst machet hiedurch bekannt, daß hiesige Einwohner, welche sich einer Portehaise bedienen wollen, desfalls zu ihm senden, und selbige nebst den dazu erforderlichen Trägern um einem billigen Preis zu allen Zeiten erhalten können.
- 26) Es wünschet jemand auf dem Lande gegen Michaelis eine gute Wartsfrau bey einem kleinen Kinde zu haben, welche auch zugleich mit häuslicher Arbeit umzugehen weiß. Nähere Nachricht giebt der Chirurgus Steinfeld hieselbst.
- 27) Weyl. Tischleramtsmeisters Fischbeck Wittwe, in der Mühlenstrasse wohnhaft, hat verschiedene Tischlerarbeit zum Verkauf fertig stehen; sowohl furnirte als eichene Kleiderschränke, wie auch dergleichen Coffres und Commoden &c. Liebhaber wollen sich ehstens bey ihr melden.
- 28) In die Stelle meines Kränklichkeit halber abgehenden Schreibers, suche ich auf Martini d. J., oder Neujahr, höchstens Maytag l. J. einen andern tüchtigen Schreiber. Hartwarden den 27 August 1784. v. Schreeb.
- 29) Ein an einer guten Straffe stehendes, mit einem noch fast neuen steinernen Siebel versehenes, und überhaupt in ziemlich gutem Stande befindliches Wohnhaus, worinn ohne die darinn bereits befindlichen Stuben noch wohl einige Stuben erbauet werden können, und wobey ein geräumiger Platz und guter Brunnen befindlich, ist unter sehr billigen Conditionen und für einen vöslig werth seyhenden Preis zu verkaufen. Liebhaber wollen sich je eher je lieber in der Expedition dieser Anzeigen oder bey dem Procurator Willers hieselbst melden.
- 30) Es suchet ein junger unverheyratheter Mann hier in der Stadt zwey Zimmer mit einer Schlafkammer, und einer kleinen Stube für einen Bedienten. Nähere Nachricht in der Expedition der Anzeigen.
- 31) Johann Boeg im Oldenbrock hat einen blauen Mantelrock gefunden, den der Eigenthümer gegen Anweisung der Merkmale und Erstattung der Kosten wieder erhalten kann.

